



Mitteilungen der Justus-Liebig-Universität Gießen

Ausgabe vom
09.08.2023

7.83.00

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Deutsch an Gymnasien

Fachanhang zur Lehramtsordnung der Justus-Liebig-Universität Gießen für das Fach Deutsch an Gymnasien

Vom 29.03.2023

Dieser Anhang tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft und gilt für alle Studierenden, die ihr Studium zum Wintersemester 2023/24 aufnehmen.

Bisherige Fassungen:

	Direktorium des ZfL	Fachbereichsräte	Senat	Präsidium	Kultus- ministerium	Verkündung
Urfassung	29.03.2023	27.03.- 04.04.2023	26.04.2023	10.05.2023	02.08.2023	09.08.2023

Aufgrund von § 54 Abs. 2 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2021 hat das Direktorium des Zentrums für Lehrerbildung der Justus-Liebig-Universität im Benehmen mit dem Fachbereichsrat des Fachbereichs 05 ... am 29.03.2023 den nachstehenden Fachanhang erlassen:

Inhaltsverzeichnis

§ 1 In die Staatsprüfung eingehende Module.....	1
§ 2 Inkrafttreten	2
Anlage 1: Studienverlaufsplan	3
Anlage 2: Modulbeschreibungen	4

§ 1 In die Staatsprüfung eingehende Module

Die vier bzw. fünf Module, die aus dem Unterrichtsfach Deutsch mit ihren Ergebnissen in die Staatsprüfungsnote eingebracht werden müssen, sind:

- Modul 05-LA-G-008: „Wort und Satz“,
- Modul 05-LA-G-009: „Epochen und institutionelle Kontexte der Literatur“,

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Deutsch an Gymnasien	09.08.223	7.83.00
--	-----------	---------

- Modul 05-LA-G-010: „Text und Gespräch“ oder Modul 05-LA-G-011: „Hauptwerke der deutschsprachigen Literatur“,
- Modul 05-LA-G-012: „Sprachdidaktik und Sprachkompetenz“,
- Modul 05-LA-G-014: „Literaturdidaktik und Literarisches Lernen“,

§ 2 Inkrafttreten

Dieser Anhang tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft und gilt für alle Studierenden, die ihr Studium zum Wintersemester 2023/24 aufnehmen.

Gießen, den 15.05.2023

Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen

Anhang

Anlage 1: Studienverlaufsplan

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Anlage 1: Studienverlaufsplan

Modulbezeichnung		LP	Semester							
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Einführung in das Studiengebiet Literatur		10	VL							
			S							
Einführung in das Studiengebiet Sprache		10		VL						
				S						
				TT						
W P B	Sprachtheorie und Sprachphilosophie	4	VL		VL					
	Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte			VL		VL				
	Einführung in die Literatur- und Kulturtheorie			VL		VL				
Wort und Satz		8			VL		VL			
					S		S			
Epochen und institutionelle Kontexte der Literatur		8			VL		VL			
					S		S			
Text und Gespräch		8						VL		VL
								S		S
Hauptwerke der deutschsprachigen Literatur		8						S		S
								S		S
Sprachdidaktik und Sprachkompetenz		8					VL		VL	
							S	S	S	S
Literaturdidaktik und Literarisches Lernen		8				VL				VL
						S	S	S	S	S
Vertiefungsmodul Deutsch (L3)		9							S	S
									S	S
Praxissemester		18				PrSe (V)	V	V		
							PrSe (D/A)	D/A	D/A	
LP gesamt		90								

VL=Vorlesung, S=Seminar, TT=Tutorium, V=Vorbereitungsseminar, D/A=Durchführung/Auswertungsseminar

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Einführung in das Studiengebiet Literatur	5
Einführung in das Studiengebiet Sprache	6
Sprachtheorie und Sprachphilosophie (L3)	7
Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte (L3)	8
Einführung in die Literatur- und Kulturtheorie (L3)	9
Wort und Satz	10
Epochen und institutionelle Kontexte der deutschen Literatur.....	12
Text und Gespräch	13
Hauptwerke der deutschsprachigen Literatur	15
Sprachdidaktik und Sprachkompetenz.....	17
Literaturdidaktik und Literarisches Lernen	20
Vertiefungsmodul Deutsch (L3)	22
Praxissemester im Sekundarstufenlehramt (SPS 2) Unterrichtsfach Deutsch	23

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Deutsch an Gymnasien	09.08.223	7.83.00
--	-----------	---------

05-LA-G-001	Einführung in das Studiengebiet Literatur	10 LP
	Introduction to Literary Studies	
Pflichtmodul	FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik	1. Sem.
	erstmals angeboten im WiSe 2023/24	
Qualifikationsziele: – Basiskenntnisse zum wissenschaftlich reflektierten Umgang mit Literatur – Kenntnisse in den Grundlagen der Analyse von Literatur und literarischer Kommunikation mit ihren medialen Bedingungen und Formen – Überblick über die Reichweite des Begriffs „Literatur“, die grundlegenden Fragestellungen der Literaturwissenschaft und grundlegende literaturwissenschaftliche Begriffe – Exemplarische Einsichten in die Struktur und Funktion literarischer und nicht-literarischer Texte, in das Verhältnis von Lesen und Interpretieren sowie in die Zusammenhänge von literarischer Produktion, Distribution und Rezeption – Fähigkeiten, selbstständig zu recherchieren, die wissenschaftliche Arbeit planvoll zu organisieren, kooperativ zu argumentieren sowie Fragestellungen in mündlicher wie schriftlicher Form verständlich zu erörtern und situationsspezifisch zu präsentieren – Basiskenntnisse zum didaktischen Umgang mit Literatur, zu fachdidaktischen Ansätze für die Lektürepraxis in Schule und Erwachsenenbildung und zur Entwicklung von Lese-/Interpretationskompetenzen – Fähigkeit, Prozesse der Kanonbildung u. a. im Deutschunterricht und seinen Medien zu reflektieren und historisch-gesellschaftlich einzuordnen		
Inhalte: – literaturwissenschaftliche und literaturdidaktische Methoden des Umgangs mit Texten – grundlegende Fragestellungen und Konzepte der literaturwissenschaftlichen Analyse (u. a. Rhetorik, Erzähltheorie, Figuren, Handlung, Motiv, Gattung, Medien) und ihre Anwendung auf unterschiedliche Gattungen – Fragestellungen, Konzepte und Theorien des Erwerbs und der Aneignung literarischer Kenntnisse und Kompetenzen u. a. im schulischen Curriculum – Wissenschaftliche Arbeitsformen und -formate (Recherche, Analyse, Strukturierung, Zitieren, Bibliographieren usw.)		
Angebotsrhythmus und Dauer: WiSe; Dauer: 1 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Germanistische Literaturdidaktik		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: Deutsch L3		
Teilnahmevoraussetzungen: keine		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Vorlesung A1	30 h	60 h
Seminar A2	30 h	180 h
Summe:	300 h	
Prüfungsvorleistungen: Hausarbeit (8-10 S.) in A2		
Modulprüfung: Klausur (90 min) Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt i.d.R. mit der Anmeldung zu A1.		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		
Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP		

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Deutsch an Gymnasien	09.08.223	7.83.00
--	-----------	---------

05-LA-G-003	Einführung in das Studiengebiet Sprache	10 LP
	Introduction to Linguistics	
Pflichtmodul	FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik	2. Sem.
	erstmals angeboten im SoSe 2024	
Qualifikationsziele: – Überblick über die begrifflichen und konzeptuellen Grundlagen der Untersuchung von Sprache und sprachlicher Kommunikation. – Kenntnis über ebenenübergreifende linguistische Methoden und operationale Analyseverfahren zur Beschreibung der Zusammenhänge von Sprachfunktion, Sprachstruktur und Sprachkompetenz. – Kenntnis von zentralen Aspekten des Spracherwerbs und des Erwerbs von literaler Kompetenz sowie der Sprachreflexion – Kenntnis von grundlegenden Kompetenzen im wissenschaftlichen Schreiben (Seminar)		
Inhalte: – Begründung und Vergleich möglicher wissenschaftlicher Perspektiven auf „Sprache“ und sprachliches Können und Wissen. – Verschiedene Traditionen der Gegenstandskonstitution in der Linguistik zur Beschreibung a) der Universalität der Sprachfähigkeit und b) der spezifisch einzelsprachlich rückgebundenen Organisation des Zeichensystems jeder Sprache (z.B. Semiotik) – Aspekte der Sprachstruktur, der Sprachfähigkeit, des Sprachgebrauchs, der Sprachvariation und der Sprachgenese in Erwerb und Geschichte, Mündlichkeit, Schriftlichkeit – Ebenen der Sprache: Phonologie/Graphematik, Morphologie und Lexik, Syntax, Text und Diskurs – Konzepte des Spracherwerbs, Institutionale Bedingungen der Förderung und Entwicklung sprachlicher Kompetenz – Fachwissenschaftliche Grundlagen für fachdidaktische Perspektiven und Fragestellungen – Deutsch als Zweitsprache – Bildungssprache		
Angebotsrhythmus und Dauer: SoSe; Dauer: 1 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professuren für Linguistik und Sprachdidaktik		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: Deutsch L3		
Teilnahmevoraussetzungen: keine		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Vorlesung A1	30 h	90 h
Seminar A2	30 h	90 h
Tutorium A3	20 h	40 h
Summe:	300 h	
Prüfungsvorleistungen: A2: Portfolio (ca. 40.000 Zeichen) zum wissenschaftlichen Schreiben A3: 10 semesterbegleitende Übungsaufgaben (1-2 S.), von deren Gesamtzahl bis zur Vorlesungsklausur 50 % bestanden sein müssen.		
Modulprüfung: Klausur (60 min) Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt i.d.R. mit der Anmeldung zu A1.		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		
Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP		

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Deutsch an Gymnasien	09.08.223	7.83.00
--	-----------	---------

05-LA-G-005	Sprachtheorie und Sprachphilosophie (L3)	4 LP
	Theory and Philosophy of Language	
Wahlpflichtmodul	FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik	1./3. Sem.
	erstmals angeboten im WiSe 2023/24	
Qualifikationsziele: – Kenntnis einschlägiger sprachtheoretischer und sprachphilosophischer Positionen sowie der entsprechend zuzuordnenden Begrifflichkeiten und Arbeitsweisen – Fähigkeit, diese Positionen wissenschaftsgeschichtlich einzuordnen – Fähigkeit, alternative Beschreibungs- und Erklärungsoptionen im Umgang mit konkreten linguistischen Problemen, sprachtheoretischen Positionen und Kontroversen zuzuordnen – Bewusstheit gegenüber wissenschaftstheoretisch verschiedenen Methoden linguistischen Arbeitens		
Inhalte: – Theoretische Konzeptionen und Begriffe, die für die Arbeitsbereiche der Linguistik gleichermaßen relevant sind, z.B.: – Begriff der Sprache – Sprachliche Kompetenz (inkl. der Bewusstheitsproblematik) – Zeichen (inkl. der Problematik des Wirklichkeitsbezugs und Wirklichkeitsbegriffs, Sprachrelativismusdebatte; abbildtheoretische, strukturalistische, instrumentalistische Zeichenkonzeptionen, Zeichengenese, Symbolbegriff) – Kommunikation/ Interaktion (inkl. der Intentionalitätsproblematik) – Sprachliche Handlung/ sprachliches Handeln – Bedeutung/ Begriff/ Kompositionalität – Meinen und Verstehen – Regel/ Norm/ System – Erörterung von konkreten linguistischen Analyse- oder Beschreibungsproblemen im Kontext philosophischer und sprachtheoretischer Grundorientierungen, Verfahrensweisen und Kontroversen – Für linguistische Fragen relevante theoretische Konzepte aus Nachbardisziplinen, z.B.: Semiotik, Kommunikationstheorie, Soziologie, Sprachpsychologie.		
Angebotsrhythmus und Dauer: WiSe; Dauer: 1 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Germanistische Sprachwissenschaft (Schwerpunkt Sprachverwendung)		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: Deutsch L3		
Teilnahmevoraussetzungen: keine		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Vorlesung A1	30 h	90 h
Summe:	120 h	
Prüfungsvorleistungen: keine		
Modulprüfung: Klausur (90 min) Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt i.d.R. mit der Anmeldung zu A1.		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		
Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP		

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Deutsch an Gymnasien	09.08.223	7.83.00
--	-----------	---------

05-LA-G-006	Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte (L3)	4 LP
	History of German Language and Literature	
Wahlpflichtmodul	FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik	2./4. Sem.
	erstmals angeboten im SoSe 2024	
Qualifikationsziele: – Überblick über die Geschichte der deutschen Literatur des 8. bis 17. Jh. – Kenntnisse und Kompetenzen zur Kommentierung und sprach- und literaturgeschichtlichen Einordnung von historischen Texten in die verschiedenen Epochen der deutschen Sprachgeschichte (Ahd., Mhd., Frnhd.) und Literaturgeschichte (von der ahd. Literatur bis zum Barock) – Kompetenzen der Übersetzung und zeitadäquaten Interpretation von Textausschnitten des Ahd., Mhd. und Frnhd. sowie zur Erörterung von Sprach- und Bedeutungswandel – Gattungswissen und historisches Kontextwissen (Politik, Religion, Gesellschafts- und Kulturgeschichte) – Reflexion von Medien- (Mündlichkeit – Schriftlichkeit, Handschrift – Druck) und Gattungswechseln (Dramatisierung, Prosaisierung)		
Inhalte: – Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte vom Althochdeutschen bis zum Frühneuhochdeutschen – Kulturelle, religiöse, politische und institutionelle Kontexte der Entstehung von Texten – Geschichte der Gattungen und Textsorten – Phonologische, morphologische und syntaktische Unterschiede der historischen Epochen – Grundlagen des Sprach- und Bedeutungswandels – Auswirkungen der Medialität auf Entstehung, Ausformung und Überlieferung von Texten – Editionstechniken		
Angebotsrhythmus und Dauer: SoSe; Dauer: 1 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Historische Sprachwissenschaft/Sprachgeschichte des Deutschen; Professur für Deutsche Literaturgeschichte (Schwerpunkt Mittelalter/Frühe Neuzeit)		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: Deutsch L3		
Teilnahmevoraussetzungen: Einführung in das Studiengebiet Literatur [05-LA-G-001]		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Vorlesung A1	30 h	90 h
Summe:	120 h	
Prüfungsvorleistungen: keine		
Modulprüfung: Klausur (90 min) Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt i.d.R. mit der Anmeldung zu A1.		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		
Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP		

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Deutsch an Gymnasien	09.08.223	7.83.00
--	-----------	---------

05-LA-G-007	Einführung in die Literatur- und Kulturtheorie (L3)	4 LP
	Introduction to the Theory of Literature and Culture	
Wahlpflichtmodul	FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik	2./4. Sem.
	erstmals angeboten im SoSe 2024	
Qualifikationsziele: – Einsichten in die kulturelle Funktion von Literatur – Elementare Kenntnisse über unterschiedliche Richtungen der Literatur- und Kulturtheorie durch die Beschäftigung mit grundlegenden theoretischen Texten – Kenntnisse und Kompetenzen zur gezielten und sinnvollen Anwendung der verschiedenen Ansätze bei der Analyse literarischer und nichtliterarischer Texte, – Kenntnisse und Kompetenzen zur adäquaten und verständlichen Zusammenfassung, kritischen Darstellung sowie effektiven und situationsspezifischen Präsentation von theoretischen Zusammenhängen – Wissenschaftliche Kompetenzen, verbunden mit analytischen und sozialen Kompetenzen in Hinblick auf verschiedene Formen kultureller wie beruflicher Praxis		
Inhalte: – Grundlegende theoretische Ansätze (z.B. Ethnologie, Diskurstheorie, cultural studies) zum Verhältnis von Literatur- und Kulturwissenschaft – Literatur als Symbol- und Handlungssystem in seinen kulturellen Kontexten (u. a. Akteure, Institutionen, Gesellschaft) – Aspekte des Literaturprozesses von der Produktion über die Distribution zur Rezeption an Fallbeispielen – Literarische Phänomene im Kontext der komplexen Vielfalt kultureller Faktoren		
Angebotsrhythmus und Dauer: SoSe; Dauer: 1 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Neuere Deutsche Literatur und Kulturwissenschaft		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: Deutsch L3		
Teilnahmevoraussetzungen: Einführung in das Studiengebiet Literatur [05-LA-G-001]		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Vorlesung A1	30 h	90 h
Summe:	120 h	
Prüfungsvorleistungen: keine		
Modulprüfung: Klausur (90 min) Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt i.d.R. mit der Anmeldung zu A1.		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		
Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP		

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Deutsch an Gymnasien	09.08.223	7.83.00
--	-----------	---------

05-LA-G-008	Wort und Satz	8 LP
	Words and Sentences	
Pflichtmodul	FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik	3./5. Sem.
	erstmals angeboten im WiSe 2024/25	
Qualifikationsziele: – Kenntnis theoretischer und methodischer Konzepte der Grammatik- und Wortschatzforschung zur Anwendung bei der Analyse und Beschreibung von sprachlichen Strukturen – Vermittlung eines Überblicks über Aspekte der grammatischen Kompetenz der Sprecher/Schreiber sowie deren theoretische Modellierung, – Vermittlung eines Überblicks über wichtige Funktionen sprachlicher Mittel für Gesprächsführung, Textproduktion und Textverstehen, – Kenntnisse und Fähigkeiten zu theoriegeleiteter grammatischer Analyse und Argumentation, – Fähigkeiten zur Charakterisierung unterschiedlicher Grammatikdarstellungen nach Zielen, Methoden und Reichweite, – Kenntnisse über grundlegende Fakten der Grammatik des Deutschen auf den verschiedenen Beschreibungsebenen (Graphematik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikon), – Fähigkeiten zur Reflexion von grammatischen Normen, – Kenntnis von Formen der Variation (gesprochene vs. geschriebene Sprache, regionale und sozialgruppenspezifische Variation), – Kenntnis von Entwicklungsstufen des Spracherwerbs in den Bereichen Grammatik und Wortschatz, – exemplarische Kenntnisse der historischen Grammatik und von Grammatikalisierungsprozessen, Einsicht in den historisch-konventionellen Charakter sprachlicher Regeln.		
Inhalte: – Syntax: Grundprinzipien der linearen und hierarchischen Organisation des Satzes, syntaktische Kategorien (Phrasenkategorien, lexikalische Kategorien), syntaktische Funktionen, Konstituenz, Dependenz und Valenz, Strukturen des komplexen Satzes sowie die grundlegenden topologischen Regularitäten des Deutschen (Satztypen, Satzklammer, Felderlehre). – Morphologie: Morphemtypen und morphologische Regeln, Zusammenhang zwischen Morphologie und Syntax, Phonologie, Wortbildungslehre – Phonologie/Graphemik: phonologische/graphemische Einheiten und Regeln, Prinzipien der Rechtschreibung – Lexikon: syntaktische und semantische Eigenschaften von lexikalischen Einheiten, Strukturen des Wortschatzes (exemplarisch), Grundzüge der Lexikologie und der Lexikographie – Wichtige Aspekte der Sprachvariation, des Spracherwerbs und der historischen Sprachentwicklung – Nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme in A1 haben die Studierenden einen Überblick über die genannten Modulinhalte und fachlichen Kompetenzbereiche. A1 prüft den Wissenserwerb in Form von a) Testaufgaben und b) einer Vorlesungsklausur ab. Die Klausur ist ein auf die gesamten Modulinhalte und Kompetenzbereiche bezogener Teil der Modulabschlussprüfung. In A2 vertiefen die Studierenden Teilbereiche der Modulinhalte und weisen den Wissens- und Kompetenzerwerb nach in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit als anwendungsorientierter Teil der Modulabschlussprüfung.		
Angebotsrhythmus und Dauer: WiSe; Dauer: 1 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Germanistische Sprachwissenschaft (Schwerpunkt Sprachtheorie und Sprachbeschreibung)		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: Deutsch L2, L3, L5		
Teilnahmevoraussetzungen: Einführung in das Studiengebiet Literatur (05-LA-G-001); Einführung in das Studiengebiet Sprache (05-LA-G-003)		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Vorlesung A1	30 h	60 h

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Deutsch an Gymnasien	09.08.223	7.83.00
--	-----------	---------

Seminar A2	30 h	120 h
Summe:	240 h	
Prüfungsvorleistungen: 14-tägliche Übungsaufgaben (45 min) in A1, von deren Gesamtzahl bis zum Ende der Vorlesungszeit 50 % bestanden sein müssen		
Modulprüfung: – Prüfungsform: Hausarbeit (15–18 S.) – Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen – Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Prüfungsleistung Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt i.d.R. mit der Anmeldung zu A2.		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		
Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP		

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Deutsch an Gymnasien	09.08.223	7.83.00
--	-----------	---------

05-LA-G-009	Epochen und institutionelle Kontexte der deutschen Literatur	8 LP
	Periods and Institutional Contexts of German Literature	
Pflichtmodul	FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik	3./5. Sem.
	erstmals angeboten im WiSe 2024/25	
Qualifikationsziele: – Epochen und institutionelle Kontexte der deutschen Literatur exemplarisch bestimmen, historisch verorten und reflektieren können – Strukturen literarischer Texte vor dem Hintergrund kulturellen und medialen Wandels erfassen können – Lesekulturen als institutionell bestimmte Kontexte für die Aneignung literarisch-ästhetischer und systemischer Kompetenzen reflektieren können – spezifischen ‚Gebrauch‘ von Literatur in ausgewählten Institutionen und Medien reflektieren können		
Inhalte: – Epochen der deutschen Literatur am Beispiel exemplarischer Autoren, Werke und Gattungen – Institutionelle Kontexte des Handlungs- und Symbolsystems Literatur – Kulturelle Funktionen von Texten und Medien – Geschichte des Lesens – Mündlichkeit, Schriftlichkeit und Medialität der Literatur bis in die Gegenwart – Mediensozialisation und literarische Vermittlung		
Angebotsrhythmus und Dauer: WiSe; Dauer: 1 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Neuere Deutsche Literatur mit Schwerpunkt Holocaust- und Lagerliteratur und ihre Didaktik		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: Deutsch L2, L3, L5		
Teilnahmevoraussetzungen: Einführung in das Studiengebiet Literatur (05-LA-G-001), Einführung in das Studiengebiet Sprache (05-LA-G-003)		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Vorlesung A1	30 h	60 h
Seminar A2	30 h	120 h
Summe:	240 h	
Prüfungsvorleistungen: Klausur (90 min) in A1		
Modulprüfung: – Prüfungsform: Hausarbeit (15–18 Seiten) – Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen – Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Prüfungsleistung Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt i.d.R. mit der Anmeldung zu A2.		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		
Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: eVV, StudIP		

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Deutsch an Gymnasien	09.08.223	7.83.00
--	-----------	---------

05-LA-G-010	Text und Gespräch	8 LP
	Pragmatics and Discourse Analysis	
Pflichtmodul	FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik	6./8. Sem.
	erstmals angeboten im SoSe 2026	
Qualifikationsziele: – Kenntnis grundlegender theoretischer und methodischer Konzepte der linguistischen Kommunikationsanalyse und Textforschung und Befähigung zur selbständigen Anwendung auf Fragen der Kommunikationspraxis in verschiedenen Feldern des sprachlichen Handelns – Erwerb von Grundkenntnissen und Reflexionsfähigkeit über sprachstrukturelle sowie pragmatische Bedingungen der Konstitution von Texten und Gesprächen und ihre Implikationen für das Hör- und Leseverstehen, z.B. Erwerb von Bewusstheit für die medial und soziokulturell differenzierten Bedingungen des Sprachhandelns – Kenntnisse und Fähigkeiten zur selbständigen theoriebasierten Analyse und Interpretation von Problemen der Textproduktion und des Textverstehens, z.B. Kenntnis einschlägiger Theoriekonzepte aus dem Bereich der Pragmatik, der Textlinguistik, der Gesprächsforschung, der Multimodalitätsforschung sowie der Textproduktions- und Textverstehensforschung. – Kenntnis sozialisatorischer, entwicklungs-psychologischer und spracherwerbstheoretischer Determinanten der Entwicklung von Text- und Gesprächskompetenz bei Schülern verschiedenen Alters		
Inhalte: – Vermittlung von grundlegenden Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit geschriebenen und gesprochenen Texten sowie multimodalen Kommunikationsangeboten. – Formen kommunikativen Handelns, mediale Unterschiede etwa zwischen Sprechen und Schreiben, Hören und Lesen – Fachsystematischer Perspektive: Fragen der formalen Struktur und Organisation kommunikativer Einheiten wie Kohärenz, Sequenzierung etc. Gegenstand – Fragen der Intentionalität und Strategie sowie der Darstellungsmodi (Berichten, Beschreiben, Erklären, Argumentation, Erzählen) – Schreibkompetenzen und Textproduktion (Schreiben und Reden) sowie deren Reflexion – Historische und varianzsystematische Perspektive: Probleme der Entstehung und Entwicklung von Textsorten und Gesprächsformen als geronnene Kommunikationsgeschichte und als Resultate kommunikativer Bedürfnisse – Varianzstruktur heutiger Kommunikationsformen in Hinsicht auf Institutionalität, Medialität, Situation und Adressatenspezifik erarbeitet – Verfahren der empirischen Beobachtung und ihr Verhältnis zu theoretischer Rekonstruktion – Bedingungen und Prozesse der Aneignung und der Vermittlung von Schreib- und Lesefähigkeiten, Fragen der Didaktik der Textanalyse und der Lehrwerkanalyse und der Reflexion von Unterrichtskommunikation.		
Angebotsrhythmus und Dauer: SoSe; Dauer: 1 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Germanistische Sprachwissenschaft (Schwerpunkt Sprachverwendung); Professur für Linguistik und Sprachdidaktik		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: Deutsch L3		
Teilnahmevoraussetzungen: Einführung in das Studiengebiet Literatur (05-LA-G-001), Einführung in das Studiengebiet Sprache (05-LA-G-003)		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Vorlesung A1	30 h	120 h
Seminar A2	30 h	60 h
Summe:	240 h	
Prüfungsvorleistungen: 10 semesterbegleitende Übungsaufgaben (1-2 S.) in A2		

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Deutsch an Gymnasien	09.08.223	7.83.00
--	-----------	---------

Modulprüfung: Klausur (90 min)

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt i.d.R. mit der Anmeldung zu A1.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP

05-LA-G-011	Hauptwerke der deutschsprachigen Literatur	8 LP
	Major Works of German Literature	
Pflichtmodul	FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik	6./8. Sem.
	erstmals angeboten im SoSe 2026	
Qualifikationsziele: – Fundierter Überblick über die Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart im europäischen (und außereuropäischen) Kontext; – Erweiterte Kompetenzen der Textanalyse und Textinterpretation; – Vertiefte Kompetenzen im Umgang mit ästhetischen Kategorien wie z.B. dem Erhabenen, dem Komischen, dem Grotesken etc.; – Fähigkeit, in historischen und komparatistischen Zusammenhängen zu denken (systemische Kompetenz), literaturhistorische Konzepte wie die Einteilung in Epochen und die gesellschaftliche Funktion literarischer Texte zu klären und zu reflektieren; – Fundierte Kenntnisse historischer Poetiken und rhetorischer Theorien in ihren Möglichkeiten und Grenzen; – Literaturgeschichtliches und literaturtheoretisches Wissen, um die exemplarische Rolle literarischer Texte für methodische Fragestellungen beurteilen zu können; – Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit über die Bedingungen und Funktionen von Kanonbildung und literarischer Wertung; – Einsicht in verschiedene literarische Ordnungsmuster (z.B. Unterhaltungs-/ ernste Literatur, religiöse / weltliche Literatur, literarische Gattungen, einfache und komplexe Formen); – Kenntnisse und Kompetenzen in der Vermittlung literarischer Hauptwerke und literaturhistorischen Wissens; – Kenntnisse über Konzepte zur Entwicklung von Interpretations-/ Wertungskompetenzen in verschiedenen kulturellen Kontexten; – Fähigkeit, literarische Theorien und Poetiken zu erfassen, in ihrer Bedeutung für Bildungskontexte zu reflektieren und in kulturhistorische Zusammenhänge einzuordnen; – vielfältige vertiefte Kompetenzen im wissenschaftlichen Umgang mit literarischen Texten, insbesondere systematische und analytische Fertigkeiten, um selbständige wissenschaftliche Textanalysen durchzuführen und literatur- und kulturgeschichtliche Einordnungen in internationalen Kontexten zu vollziehen.		
Inhalte: – Ausgewählte literarische Werke seit dem Mittelalter einschließlich ihrer sprachlichen Voraussetzungen – Konzepte und Fragen der Literaturgeschichtsschreibung, z.B. Einteilung in Epochen, Bildung von Traditionen, Konjunkturen und Strömungen, Bedeutung literarischer Gattungen und Gattungswechsel – Historische Entwicklungen von Literaturtheorie, Poetik und Literaturkritik – Fragen zum Verhältnis von Autor, Werk und Rezipient – Motiv-, themen-, stilgeschichtliche und imagologische Untersuchungen, sowie Untersuchung der Funktion von Übersetzungen im Literatursystem und Transferforschung, in komparatistischer Perspektive – Theorien und Konzepte zur Vermittlung literarischer Werke und poetologischer Theorien innerhalb ihres historischen Funktionszusammenhanges – Einsichten in Bedingungen und Funktionen von Kanonbildung – Theorien und Konzepte zur Vermittlung literarischer Werke und poetologischer Theorien innerhalb ihres historischen Funktionszusammenhanges in kulturellen Kontexten. – Einsichten in Bedingungen und Funktionen von Kanonbildung und Dekanonisierung		
Angebotsrhythmus und Dauer: SoSe; Dauer: 1 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Komparatistik)		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: Deutsch L3		

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Deutsch an Gymnasien	09.08.223	7.83.00
--	-----------	---------

Teilnahmevoraussetzungen: Einführung in das Studiengebiet Literatur (05-LA-G-001), Einführung in das Studiengebiet Sprache (05-LA-G-003)		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Seminar A1	30 h	60 oder 120 h
Seminar A2	30 h	60 oder 120 h
Summe:	240 h	
Prüfungsvorleistungen: Präsentation oder Essay (5 S.) in A2		
Modulprüfung: – Prüfungsform: Hausarbeit (15–18 Seiten) in A1 – Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen – Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Prüfungsleistung		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		
Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP		

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Deutsch an Gymnasien	09.08.223	7.83.00
--	-----------	---------

05-LA-G-012	Sprachdidaktik und Sprachkompetenz	8 LP
	Language Teaching and Linguistic Competence	
Pflichtmodul	FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik	5.– 8. Sem.
	erstmalig angeboten im WiSe 2025/26	

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur eigenständigen Reflexion, Kritik und Weiterentwicklung sprachdidaktischer Kompetenzziele für den Deutschunterricht;
- Fähigkeit, für die Förderung von Kompetenzen Unterricht zu modellieren und hierfür Aufgaben und Materialien – fachdidaktisch und linguistisch begründet – zu entwickeln;
- Fähigkeit, methodische Verfahren einer dem Sprachstand der jeweiligen Zielgruppe angemessenen, differenzierenden Förderung zielentsprechend einzusetzen und zu kontrollieren;
- Fähigkeit, die Wirksamkeit von Aufgaben, Materialien und Instruktionen zu reflektieren, bewerten und gegebenenfalls anzupassen;
- Fähigkeit, Unterricht als kommunikatives Geschehen pragmalinguistisch zu reflektieren und Unterrichtskommunikation inklusive des eigenen sprachlichen Verhaltens zielorientiert zu konzipieren;
- Fähigkeit, linguistische Fachdiskurse, ebenso wie gesellschaftliche und politische Diskurse zu sprachdidaktischen Fachfragen (z.B. Sprachnorm- und Sprachkritik, Sprachwandel, Sprach- und Textkompetenzen, methodische Kontroversen etc.) eigenständig auszuwerten und auf den eigenen Unterricht zu beziehen;
- Fähigkeit, kontroverse Positionen in der Geschichte des deutschdidaktischen Diskurses zu verorten und eigene didaktische Entscheidungen vor diesem Hintergrund zu begründen.

Inhalte: Das Modul Sprachkompetenz & Sprachdidaktik behandelt Inhalte aus den folgenden fünf Feldern:

Spracherwerb und Sprachdidaktik

- Spracherwerbsmodelle unter Einbeziehung des fortgeschrittenen schulischen Spracherwerbs
- Unterrichts- und aufgabenbezogene Reflexion von Erwerbsfaktoren wie Situierung, Geteilte Aufmerksamkeit und Sprachaufmerksamkeit, Materialstützung, Modellierung, Didaktische Gattungen
- Sprachliche Kompetenzziele des Deutschunterrichts: Standardentwicklung, -begründung und -überprüfung im Bereich sprachlicher Kompetenzen
- Diagnostik und Förderung unter Berücksichtigung inklusiver Ansätze

Deutsch als Zweitsprache

- Spracherwerb unter Aspekten von Mehrsprachigkeit
- Theorien und Modelle des Zweitspracherwerbs,
- Diagnostik und Förderkonzeptionen

Mündlichkeit und mündlicher Sprachgebrauch

- Fundierung des Spracherwerbs in mündlicher Sprachpraxis, Erwerbsfaktoren
- Unterrichtskommunikation
- digitale Medien und Digitalisierung im Unterricht
- Didaktik mündlichen Sprachgebrauchs, Aufgabenentwicklung

Schriftlichkeit und Literale Kompetenz

- Schriftsystem und Schriftsystemerwerb, mediale und konzeptionelle Schriftlichkeit
- Didaktische Gattungen des Deutschunterrichts (Erzählen, Berichten, Beschreiben, Anleiten, Erklären, Argumentieren, Inhalte wiedergeben, Textanalysen, Interpretieren)
- Schreiben und Lernen; Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen und der Bildungssprache Deutsch, Schreibaufgaben

Metasprachlichkeit, Sprachreflexion, Grammatisches Lernen

- Grammatisches Lernen und Grammatikunterricht
- Konzeptionen des Grammatikunterrichts, Schulgrammatik
- Reflexion von Sprachkultur und Sprachkritik als Aufgabe des Deutschunterrichts
- Aufgabenentwicklung und Aufgabenkritik

Nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme in A1 haben die Studierenden einen Überblick über die genannten allgemeinen Modulinhalte und fachlichen Kompetenzbereiche. Eine Differenzierung nach studiengangspezifischen Kompetenzzielen erfolgt durch das Seminarangebot, das entsprechend den fünf Feldern strukturiert ist (A2).

Angebotsrhythmus und Dauer: A1 im WiSe, A2 im WiSe und SoSe; Dauer: 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Germanistische Medien- und Sprachdidaktik; Professur für Linguistik und Sprachdidaktik, Professur für Deutsch als Zweitsprache

Verwendbar in folgenden Studiengängen: Deutsch L1 (Langfach), L2, L3, L5

Teilnahmevoraussetzungen: Grundlagen der Vermittlung sprachlicher und literarisch-ästhetischer Kompetenzen (05-LA-G-018) (L1); Einführung in das Studiengebiet Literatur (05-LA-G-001), Einführung in das Studiengebiet Sprache (05-LA-G-002) (L2/L3/L5)

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Vorlesung A1	30 h	60 h
Seminar A2	30 h	120 h
Summe:	240 h	

Prüfungsvorleistungen: Klausur in A1 (90 min)

Modulprüfung:

- Prüfungsform: Hausarbeit (15–18 S.)
- Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen
- Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Prüfungsleistung

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt i.d.R. mit der Anmeldung zu A2.

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Deutsch an Gymnasien	09.08.223	7.83.00
--	-----------	---------

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: eVV, StudIP

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Deutsch an Gymnasien	09.08.223	7.83.00
--	-----------	---------

05-LA-G-014	Literaturdidaktik und Literarisches Lernen	8 LP
	Didactics of Literature and Literary Learning	
Pflichtmodul	FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik	4.– 8. Sem.
	erstmals angeboten im SoSe 2025	
Qualifikationsziele: – Überblick über Ziele, Inhalte und Methoden des Literaturunterrichts – Fähigkeit zur kritischen Beurteilung der einschlägigen literaturdidaktischen Konzepte und Fragestellungen – Fähigkeit zur didaktischen Reflexion von literarischen Lerngegenständen und Unterrichtsentwürfen – Fähigkeit zur kritischen Einschätzung und zur Entwicklung didaktischer Forschungsdesigns		
Inhalte: Das Modul greift Fragestellungen der vorausgehenden Module auf und verknüpft sie mit historischen und mit aktuellen literaturdidaktischen Konzepten und Diskussionen. Studierende erhalten sowohl einen historisch orientierten Überblick über die einschlägigen didaktischen Richtungen als auch einen tiefergehenden Einblick in ausgewählte aktuelle Fragestellungen. Themen können sein: – Literaturdidaktik im Spannungsfeld von Pädagogik, Psychologie, Soziologie und Fachwissenschaft – historische Verfahrensweisen des Literaturunterrichts – grundlegende Aufgaben des Literaturunterrichts (literarische Kompetenz, Leseförderung/Lesesozialisation, literarisches Lernen und literarische Bildung, Sprach- und Medienreflexion) – aktuelle literaturdidaktische Konzepte (integrative Konzepte: Literatur- und Sprachunterricht, produktive und szenische Verfahrensweisen/HPLU, inklusiver DU) – Vermittlungsrelevante literaturwissenschaftliche Kategorien/Gegenstände (Kanonisierung, literarische Epochen und Gattungen, KJL, Medien) – Vermittlungsrelevante Methoden der Textanalyse/-interpretation – Medien und Literaturunterricht (Schulbuchforschung, Literaturunterricht und Digitalisierung) – Modelle der Unterrichtsplanung, Phasierungsmodelle für den Literaturunterricht – literaturdidaktische Forschungsmethoden (humanistische Methoden, empirische Methoden) – Literaturunterricht in sprachlich heterogenen Lerngruppen (DaZ) – Konzepte einer Bildung für Nachhaltigkeit und Demokratiebewusstsein im Literaturunterricht.		
Angebotsrhythmus und Dauer: A1 im WiSe, A2 im WiSe und SoSe; Dauer: 1 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Germanistische Literaturdidaktik		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: Deutsch L1 (Langfach) L2, L3, L5		
Teilnahmevoraussetzungen: Grundlagen der Vermittlung sprachlicher und literarisch-ästhetischer Kompetenzen (05-LA-G-018) (L1); Einführung in das Studiengebiet Literatur (05-LA-G-001), Einführung in das Studiengebiet Sprache (05-LA-G-002) (L2/L3/L5)		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Vorlesung A1	30 h	60 h
Seminar A2	30 h	120 h
Summe:	240 h	
Prüfungsvorleistungen: Klausur (90 min) in A1		
Modulprüfung: – Prüfungsform: Hausarbeit (15–18 S.) – Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen – Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Prüfungsleistung Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt i.d.R. mit der Anmeldung zu A2.		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Deutsch an Gymnasien	09.08.223	7.83.00
--	-----------	---------

Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Deutsch an Gymnasien	09.08.223	7.83.00
--	-----------	---------

05-LA-G-016	Vertiefungsmodul Deutsch (L3)	9 LP
	Advanced Training Module	
Pflichtmodul	FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik	7./8. Sem.
	erstmals angeboten im WiSe 2026/27	
Qualifikationsziele: Bei Abschluss des Moduls haben die Studierenden ausgewählte Qualifikationsziele und Kompetenzen der fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Module aus dem 6.– 8. Semester weiter vertieft. Die Vertiefung erfolgt durch die Entwicklung und Bearbeitung einer fachdidaktischen Fragestellung in Form der MAP. Die Studierenden entwickeln interessengeleitet individuelle fachwissenschaftliche und fachdidaktische Schwerpunkte. Hierzu wählen die Studierenden ein zusätzliches fachdidaktisches und ein zusätzliches fachwissenschaftliches Seminar aus folgenden Modulen: „Text und Gespräch“ (05-LA-G-010), „Hauptwerke der deutschsprachigen Literatur“ (05-LA-G-011), „Sprachdidaktik und Sprachkompetenz“ (05-LA-G-012), „Literaturdidaktik und Literarisches Lernen“ (05-LA-G-014).		
Inhalte: Das Modul dient der individuellen fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Schwerpunktsetzung. Die Studierenden vertiefen Fragestellungen und Themenbereiche der Module des 6.– 8. Semesters. Hierzu wählen sie interessengeleitet ein fachdidaktisches Seminar (A1) aus den Modulen „Sprachdidaktik und Sprachkompetenz“ (05-LA-G-012) oder „Literaturdidaktik und Literarisches Lernen“ (05-LA-G-014) und ein fachwissenschaftliches Seminar (A2) aus den Modulen „Text und Gespräch“ (05-LA-G-010) oder „Hauptwerke der deutschsprachigen Literatur“ (05-LA-G-011). Ist A1 aus dem Bereich Sprache gewählt worden, muss A2 aus dem Bereich Literatur gewählt werden und umgekehrt.		
Angebotsrhythmus und Dauer: WiSe/SoSe; Dauer: 1 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Germanistische Literatur- und Mediendidaktik, Professur für Germanistische Medien- und Sprachdidaktik		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: Deutsch L3		
Teilnahmevoraussetzungen: Einführung in das Studiengebiet Literatur (05-LA-G-001), Einführung in das Studiengebiet Sprache (05-LA-G-003)		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Seminar A1 (Fachdidaktik)	30 h	120 h
Seminar A2 (Fachwissenschaft)	30 h	90 h
Summe:	270 h	
Prüfungsvorleistungen: Präsentation oder Essay (5 S.) in A2		
Modulprüfung: – Prüfungsform: Hausarbeit (18–20 Seiten) – Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen – Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Prüfungsleistung Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt i.d.R. mit der Anmeldung zu A1.		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		
Hinweise: Wenn A1 aus dem Bereich Sprache gewählt wird, muss A2 aus dem Bereich Literatur gewählt werden und umgekehrt. Die MAP erfolgt grundsätzlich in A1. Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP		

ZfL-PS-L2/L3-P	Praxissemester im Sekundarstufenlehramt (SPS 2) Unterrichtsfach Deutsch	18 LP
	Advanced Internship in Teacher Education	
Wahlpflichtmodul	FB 05 / Deutsch / Institut für Germanistik	5./6./7. Semester
	erstmals ab SoSe 2025	

Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende **Kompetenzen**, d. h. sie können

Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen

- lernbiografisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte fachdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren,
- Lernprozesse in den schulformbezogenen Arbeitsbereichen des Deutschunterrichts hinsichtlich ihrer Bedingungen, ihrer Verläufe und ihrer Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen,
- Heterogenität mit diagnostischen Mitteln erfassen, diagnostizieren und für die Gestaltung von Unterrichtsprozessen nutzen.

Fachbezogenes Unterrichten und forschendes Lernen

- Lernprozesse in den schulformbezogenen Arbeitsbereichen des Deutschunterrichts für unterschiedliche Lerngruppen mit unterschiedlichen Medien konzipieren, planen, durchführen und auswerten,
- didaktisch begründete, theoriegestützte Lern- und Unterrichtsarrangements gestalten und reflektieren,
- Lernprozesse und Unterrichtsverläufe aufgabenbezogen wahrnehmen und einschätzen.

Fachbezogenes Kommunizieren

- den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Rahmen fachdidaktischer Konzeptionen reflektieren und diskutieren.

Fachbezogene Professionalisierung

- theoriegeleitet das eigene Handeln und weitere Handlungsoptionen reflektieren,
- ihre Rolle als Deutschlehrkraft in bildungs- und gesellschaftlichen Kontexten analysieren,
- eine persönliche Motivation und Fähigkeit entwickeln, sich mit den Anforderungen des Deutschunterrichts auseinanderzusetzen,
- Kontakte zu einer Lerngruppe herstellen und sie als eine Gruppe von Individuen wahrnehmen, in angemessener Weise mit SuS sowie Lehrkräften umgehen und kooperieren.

Modulinhalte

Das Modul vermittelt Inhalte in den folgenden Bereichen, Schwerpunkte können gesetzt werden:

- Bildungsstandards und Kerncurriculum „Deutsch“ für die Sekundarstufe
- Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts
- Lern- und Kompetenzziele des Deutschunterrichts
- fach- und inklusionsdidaktische Konzepte
- DaZ für die Sekundarstufe
- Aspekte der Integration von Lernbereichen
- Unterrichtsplanung/ -reflexion
- Einblick in Diagnostik und Entwicklung von Förderplänen
- Fachspezifische (digitale) Unterrichtsmedien

Die Studierenden belegen zusätzlich jeweils **zwei praktikumsbezogene Seminare** im Umfang von jeweils 2 LP. Eines der Seminare stammt aus dem Fach „Deutsch“, das anderen aus dem zweiten studierten Fach. Diese Seminare vermitteln ausgewählte oben genannte Modulinhalte, sie können ggf. auch in Kooperation mit anderen Fächern realisiert werden.

Angebotsrhythmus und Dauer: WiSe/SoSe, Dauer: 2 Semester

1. Modulsemester: Vorbereitung und Seminar 1 und Seminar 2

2. Modulsemester: Durchführung und Auswertung

Modulverantwortliche Professur oder Stelle:

Professur für germanistische Literaturdidaktik/Professur für germanistische Literatur- und Mediendidaktik

Verwendbar in folgenden Studiengängen: L2/L3

Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreich absolvierte Module „Einführung in das Studiengebiet Literatur“ (05-LA-G-001), „Einführung in das Studiengebiet Sprache“ (05-LA-G-003); absolviertes Grundpraktikum		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Vorbereitungsseminar	30	60
Seminar 1 (aus einem deutschdidaktischen Modul):	30	30
Seminar 2 (aus dem zweiten studierten Fach):	30	30
Praktikumsdurchführung inkl. 8h Begleitseminare	130	170
Auswertungsseminar	15	15
Summe	540	
Prüfungsvorleistungen: a) Regelmäßige Teilnahme (80 %) am Vorbereitungsseminar und den fachdidaktischen Seminaren. b) Regelmäßige Teilnahme an der 8-wöchigen Durchführungsphase und den zugehörigen Begleitveranstaltungen, Durchführung von max. 26 Unterrichtsversuchen (1–2 unter Supervision). c) Regelmäßige Teilnahme am Auswertungsseminar Die Prüfungsvorleistungen sind in der Reihenfolge a-c zu erbringen. Wiederholungen erfolgen im Rahmen der nächsten Moduldurchgänge. Die Prüfungsvorleistung Praktikum (b) kann nur einmalig wiederholt werden.		
Modulprüfung: Dokumentation der gesamten Arbeit im Praxissemester (inkl. Vor- und Nachbereitung sowie fachdidaktischer Veranstaltungen) in einem Praktikumsportfolio. Die Wiederholungsprüfung besteht in einer Überarbeitung des Portfolios innerhalb von 4 Wochen. Die Bewertung des Praktikumsportfolios als „nicht bestanden“ bedarf im Erstversuch der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten, in der Wiederholung der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter aus dem Bezugsfach des Deutschunterrichts bestellt).		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		